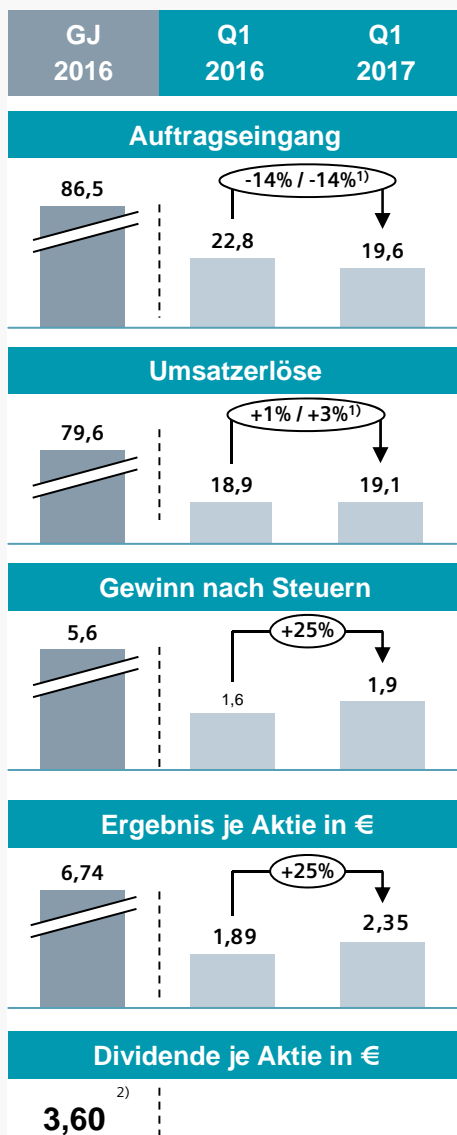


Aktionärsbrief

Februar 2017

Ausgewählte Eckdaten

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



- Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt
- Auf der Hauptversammlung am 1. Februar 2017 beschlossene Dividende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



am 1. Februar 2017 fand die ordentliche Hauptversammlung der Siemens AG statt. Vor der Veranstaltung erläuterten der Siemens Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf P. Thomas gemeinsam mit Mitgliedern des Vorstandes die Ergebnisse des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2017, welche am Vorabend veröffentlicht wurden.

Nach einem starken Geschäftsjahresauftakt hatte der Vorstand der Siemens AG die Anhebung seiner Jahresprognose 2017 beschlossen. Siemens hob die Erwartung für die Ergebnismarge für das Industrielle Geschäft von bislang 10,5% bis 11,5% auf 11,0% bis 12,0% an. Ferner hob Siemens die Erwartung für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) von der bisherigen Bandbreite von 6,80 € bis 7,20 € auf eine Bandbreite von 7,20 € bis 7,70 € an.

„Wir haben mit einem starken ersten Quartal und der deutlichen Anhebung der Jahresprognose ein klares Zeichen gesetzt. Ich bin stolz auf mein globales Siemens-Team, das hart gearbeitet und überzeugende Erfolge erzielt hat. Wir werden weiterhin konsequent an der Umsetzung von unserem Strategieprogramm Vision 2020 arbeiten um unsere Innovationskraft und Kundennähe noch weiter zu steigern“, sagte Joe Kaeser.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 lag der Auftragseingang, wie erwartet, mit 19,6 Mrd. € auf vergleichbarer Basis 14% unter dem Vorjahr. Das Vorjahresquartal enthielt ein höheres Volumen aus Großaufträgen. Begünstigt durch eine starke Leistung der kurzzyklischen Geschäfte stiegen die Umsatzerlöse um 3% auf vergleichbarer Basis auf 19,1 Mrd. €. Der Gewinn nach Steuern stieg um 25% auf 1,9 Mrd. €, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei 2,35 € lag (+25%).

Auf der Hauptversammlung gab es eine Zustimmungsquote der Aktionäre von fast 100% bei allen Tagesordnungspunkten. 53,78% des stimmberechtigten Kapitals wurden in der Olympiahalle in München vertreten. Das ist die höchste Präsenz seit mehr als 20 Jahren. Weitere interessante Fakten zur Siemens Hauptversammlung finden Sie auf Seite 5.

Weiterhin stellte Siemens die Weichen für eine langfristige Nachfolgeplanung und Kontinuität im Siemens-Aufsichtsrat. Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats der Siemens AG hat Jim Hagemann Snabe für das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden empfohlen. Die turnusgemäßen Neuwahlen zum Siemens-Aufsichtsrat finden in der Hauptversammlung am 31. Januar 2018 statt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats soll Herr Snabe dann zum Vorsitzenden gewählt werden und Dr. Gerhard Cromme folgen (weitere [Informationen](#)).

Gute Nachrichten gibt es vom Megaprojekt in Ägypten. Die erste Phase ist abgeschlossen. Das versprochene Ziel von 4,4 Gigawatt (GW) ist sogar um 10% übertroffen worden, so dass bereits 4,8 GW am Stromnetz sind. Siemens setzt damit weltweit neue Maßstäbe bei der schnellen Abwicklung großer Kraftwerksprojekte (weitere [Informationen](#)).

Anfang Dezember hat Siemens auf einem Digitalisierungs- und Innovationstag demonstriert, wie Siemens die Digitalisierung mit voller Kraft vorantreibt und dass es führend in diesem Bereich ist. Details finden Sie in unserem Schwerpunktthema auf Seite 4.

Liebe Aktionäre, ich möchte mich für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des Aktionärsbriefs.

Mit freundlichen Grüßen,

Sabine Reichel, Leiterin Investor Relations, Siemens AG

Aktienkurs-
entwicklung **02**

Neuigkeiten aus dem
Industriellen Geschäft **02**

Schwerpunkt-
thema **04**

Aktienkursentwicklung

Kursentwicklung am 1. Februar 2017 (Veröffentlichung Quartalszahlen)

Die Siemens Aktie schloss nach starken Q1 Quartalszahlen und einem angehobenen Ausblick für das Geschäftsjahr 2017 mit +5,6% deutlich besser als der DAX (+1,1%).

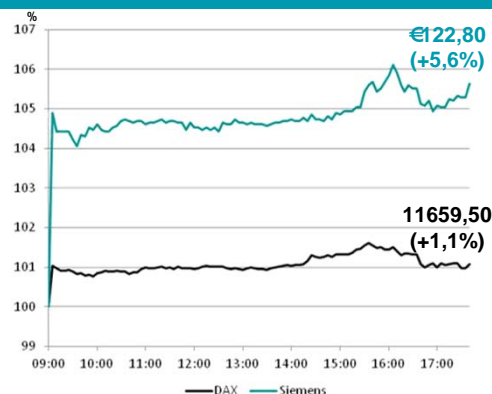
Kursentwicklung vom 11. November 2016 – 1. Februar 2017

Seit der Veröffentlichung der Q4 Zahlen des Geschäftsjahres 2016 beeinflussten die US-Präsidentenwahlen das Verhalten der Investoren. Ab Mitte Dezember folgte eine regelrechte „Trump-Rallye“. Die Siemens Aktie partizipierte an der positiven Entwicklung des Gesamtmarktes und entwickelte sich damit etwas besser als der DAX.

Siemens Aktie im Vergleich zum Wettbewerb

Im Vergleich zu den wichtigsten Wettbewerbern und dem DAX entwickelte sich die Siemens Aktie mit 12% Zuwachs im Zeitraum vom 11. November 2016 bis 1. Februar 2017 besser als Toshiba (-39%), GE (-3%), Schneider (+7%) und der DAX (+11%). ABB (+12%) und Rockwell (+13%) hatten eine vergleichbare Aktienkursentwicklung wie Siemens.

Kursverlauf am 1. Februar 2017



Für weitere Informationen:

<http://www.siemens.com/investor/de/siemensaktie.htm>

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Bei den untenstehenden Informationen handelt es sich um eine Auswahl der Pressemitteilungen, die im Berichtsquartal durch die Siemens-Divisionen veröffentlicht wurden. Einen vollständigen Überblick der Veröffentlichungen finden Sie [hier](#)

Power and Gas

- Zunahme der Umsatzerlöse bestimmt durch gute Abarbeitung des Auftragsbestands, darunter vor allem die Großaufträge in Ägypten
- Profitabilität beeinflusst durch eine verbesserte Abarbeitung von Projekten, höhere Profitabilität im Servicegeschäft und niedrigere Aufwendungen für Personalrestrukturierung

Siemens liefert neun Gasturbinen nach Argentinien



Siemens hat Aufträge über insgesamt 7 Industriegasturbinen vom Typ SGT-800 und 2 Industrial Trent 60-Gasturbinen erhalten. Die 9 Turbinen werden gemeinsam eine elektrische Leistung von rund 500 MW bereitstellen und dazu beitragen, der Stromknappheit in Argentinien zu begegnen. Auftraggeber für die SGT-800-Turbinen ist Albanesi S.A. und für die aero-derivativen Industrial Trent 60-Maschinen SoEnergy. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Wind Power and Renewables

- Zunahme der Umsatzerlöse in allen Geschäften, am stärksten im Offshore-Geschäft in Europa
- Ausschlaggebend für hohe Profitabilität waren höhere Umsatzerlöse, eine verbesserte Produktivität, positive Effekte in Zusammenhang mit der Abarbeitung von Projekten, eine höhere Kapazitätsauslastung sowie ein höherer Beitrag des Servicegeschäfts

Siemens gewinnt erstes Offshore-Projekt in Belgien



Erfolgreicher Offshore-Markteintritt für Siemens Wind Power in Belgien: Das Unternehmen hat den Auftrag für das 309 MW starke Windkraftwerk Rentel erhalten. Der Kunde ist Rentel NV. Siemens wird die Lieferung, Installation und Wartung von 42 seiner direkt angetriebenen Offshore-Windturbinen der 7 MW-Klasse leisten. Der Energieertrag des Rentel Offshore-Windkraftwerks wird ausreichen, um rund 300.000 belgische Haushalte mit sauberer Energie zu versorgen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Energy Management

- Wachstum der Umsatzerlöse mit Zuwächsen in nahezu allen Geschäften
- Höheres Ergebnis bei der Mehrheit der Geschäfte, angeführt von den Geschäften mit Hochspannungsprodukten und Stromübertragungslösungen

Amprion und Elia beauftragen Siemens mit Umrichtern für HGÜ-Verbindung ALEGrO



Amprion und Elia haben mit Siemens einen Vertrag über die Lieferung zweier Umrichterstationen zur Hochspannungsgleichstromübertragung (HGÜ) für die erste Stromverbindung zwischen Deutschland und Belgien unterzeichnet. Das Auftragsvolumen beläuft sich inklusive eines Wartungsvertrags über 5 Jahre auf 273 Mio. €. Siemens wird für das Systemdesign sowie für die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme aller Komponenten beider Umrichterstationen verantwortlich sein. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Building Technologies

- Kräftige Auftragseingänge in vorherigen Perioden ließen Umsatzerlöse über die Geschäfte hinweg und allen Berichtsregionen ansteigen
- Ergebniswachstum unterstützt durch höhere Umsatzerlöse sowie Produktivitätssteigerungen insbesondere im Produktgeschäft

Siemens macht das größte Museum der Südhalbkugel energieeffizienter



Siemens hat den Auftrag erhalten, die Beleuchtungs-, Wasser- und Kühlsysteme des Museenverbunds Victoria in Australien umfassend zu modernisieren. Die Vereinbarung hat einen Wert von 4,2 Mio. Euro. Die Investitionen werden durch die erzielten Energieeinsparungen nach rund sieben Jahren amortisiert sein. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Mobility

- Rückgang der Umsatzerlöse insbesondere im Zuggeschäft aufgrund der zeitlichen Abfolge bei der Abarbeitung großer Zugprojekte
- ErgebnISRückgang vorwiegend aufgrund niedrigerer Umsatzerlöse; solide Projektarbeit hielt Profitabilität auf einem hohen Niveau

Siemens baut 45 Stadtbahnen für San Diego



Siemens hat vom Betreiber San Diego Metropolitan Transit System (MTS) einen Auftrag über 45 Stadtbahnen vom Typ S70 erhalten. Mit diesem Auftrag steigt die Zahl der Siemens-Fahrzeuge in San Diego auf insgesamt 244. Mit den neuen Fahrzeugen kann MTS das Angebot auf den bestehenden Linien ausweiten und auch die rund 17 km lange Erweiterung der UC San Diego Blue Line bedienen, die derzeit gebaut wird. Die ersten Fahrzeuge sollen Ende 2018 ausgeliefert werden.

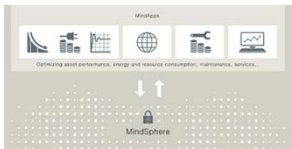
(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Digital Factory

- Höhere Aufträge und Umsatzerlöse in allen Regionen, einschließlich prozentual zweistelliger Wachstumsraten in China; Volumenzunahme insbesondere in den kurzzyklischen Geschäften der Division
- Beträchtlicher Anstieg von Ergebnis und Profitabilität in den hochmargigen kurzzyklischen Geschäften

Accenture bietet Industriekunden Apps für die Siemens-Cloud MindSphere



Accenture wird eine Reihe von Applikationen für die Siemens-Cloud MindSphere entwickeln. Mit diesen können Industrierausrüster von neuen datenbasierten Services profitieren. Accenture wird OEMs (Original Equipment Manufacturers) mit einer Reihe von MindSphere-Apps für neue digitale Services unterstützen, etwa im Bereich vorausschauende Instandhaltung oder Zustandsüberwachung aus der Ferne.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Process Industries and Drives

- Erwartete anhaltende Schwäche an den rohstoffnahen Märkten belastet weiter die Entwicklung von Auftragseingang und Umsatzerlösen, Book-to-Bill-Verhältnis lag aber über 1; Nachfrage nach Komponenten für Windkraftanlagen blieb stark

Elektromotor von Siemens stellt neuen Weltrekord im Steigflug auf



Das Kunstflugzeug "Extra 330LE" mit einem Antriebssystem von Siemens hat am 25. November 2016 einen neuen Weltrekord im Steigflug aufgestellt. Auf dem Flugplatz Dinslaken Schwarze Heide erreichte der Elektroflieger in nur 4 Min. und 22 Sek. eine Höhe von 3.000 m – das entspricht einer Steiggeschwindigkeit von 11,5 Metern pro Sekunde. Damit konnte der Pilot Walter Extra den bisherigen Weltrekord des US-Amerikaners William M. Yates aus dem Jahr 2013 um 1 Min. und 10 Sek. unterbieten.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

Healthineers

- Umsatzerlöse lagen auf dem Niveau des starken Vorjahresquartals
- Starkes erstes Quartal beim Ergebnis mit Zunahmen auf breiter Basis

Siemens Healthineers stellt das innovative robotergestützte Angiographie-System Artis pheno vor



Auf dem diesjährigen Kongress der Radiologischen Gesellschaft Nordamerikas präsentierte Siemens Healthineers das neue robotergestützte Angiographie-System Artis pheno vor. Das System wurde für den Einsatz in der minimal-invasiven Chirurgie, der interventionellen Radiologie sowie der interventionellen Kardiologie entwickelt. Dank des zen40HDR Flachdetektors und der GIGALIX Röntgenröhre erreicht Artis pheno eine herausragende Bildqualität. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

für Informationen zur Division, bitte [hier](#) klicken

SIEMENS
Ingenuity for life

Digitalisierung gestalten. Innovationen bei Siemens 2016

Am 7. Dezember 2016 haben der neue Siemens-Technologievorstand Roland Busch und weitere Vertreter des Managements erläutert, wie Siemens die Digitalisierung mit voller Kraft vorantreibt – mit wegweisenden Innovationen, offenen Kooperationen und klugen Köpfen. Sie haben dabei unter anderem auf die besonderen Stärken bei Siemens Software, digitalen Plattformen und digitalen Services hingewiesen. Darüber hinaus gaben sie ein Update zur Start-up Einheit next47. Am Vorabend, dem 6. Dezember, fand zudem die Preisverleihung zu den "Erfindern des Jahres 2016" statt, bei der herausragende Forscher von Siemens – und erstmals auch Wissenschaftler außerhalb des Unternehmens – ausgezeichnet wurden.



Dr. Roland Busch

Siemens will seine Position als digitales Unternehmen weiter stärken und im Bereich Software, digitale Dienste und Cloud-Plattformen bis zum Jahr 2020 jährlich zweistellig wachsen. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte Siemens mit digitalen Services einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. € und mit Softwarelösungen rund 3,3 Mrd. €. Das entspricht einer Steigerung von rund 12% im Vergleich zum Vorjahr. Damit liegt Siemens deutlich über dem jährlichen Marktwachstum von ca. 8%.

Einer der Wachstumstreiber wird die neue Cloud-Plattform MindSphere sein, die Siemens nun auch unternehmensweit ausrollt. Damit bietet das Unternehmen erstmals Kunden von der Industrie bis zu Bahnbetreibern ein cloudbasiertes, offenes Betriebssystem für das Internet der Dinge. Auf MindSphere lassen sich Apps sowie Digitale Services entwickeln und betreiben. So können beispielsweise die immensen Datenmengen, die in einer Anlage oder einem Unternehmen erzeugt werden, schnell und effizient gesammelt, ausgewertet und genutzt werden – etwa, um die Performance und Verfügbarkeit von Systemen zu verbessern. Die neue Technologie unterstützt zudem Kunden beim Auswerten und Nutzen ihrer Daten, um neuartige Einblicke zu erhalten. So können sie völlig neue Geschäftsmodelle entwickeln, etwa den Verkauf von Maschinenstunden.



MindSphere Exponat beim Event

Um die Datenanalyse-Funktionen bei MindSphere für Kunden weiter zu vereinfachen, arbeitet Siemens mit IBM zusammen. Die Unternehmen planen, den Datenanalyse-Service "IBM Watson Analytics" und weitere Analyse-Tools in MindSphere zu integrieren. Dabei sollen Geschäftskunden Zugang zu Visualisierungsfunktionen und Dashboards erhalten, während App-Entwickler und Datenanalysten über Schnittstellen Analytics-Technologien nutzen können. IBM plant zudem, Apps für MindSphere zu entwickeln – etwa im Bereich vorausschauende Instandhaltung.

Um die Innovationskraft weiter zu stärken, plant Siemens, im Geschäftsjahr 2017 seine Investitionen in Forschung und Entwicklung (FuE) um ca. 300 Mio. € auf ca. 5 Mrd. € zu steigern. Seit dem Geschäftsjahr 2014 sind die Investitionen in FuE damit um etwa 25 % gestiegen. Ein Großteil der zusätzlichen Mittel soll in die Bereiche Automatisierung, Digitalisierung und Dezentrale Energiesysteme sowie in die **neue Start-up Einheit next47** fließen. Die Forschungsintensität, die sich aus dem Verhältnis von FuE-Aufwendungen zum Umsatz ergibt, lag im Geschäftsjahr 2016 bei 5,9% – und wird im Geschäftsjahr 2017 weiter steigen.



Lak Ananth, Leiter next47



Erfinder des Jahres 2016: Zehn Forscher mit 558 Erfindungen

Auch bei den Patenten konnte sich Siemens verbessern: Zum 30. September 2016 hielt Siemens weltweit rund 59.800 Patente in seinen fortgeführten Aktivitäten. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2015 waren es 56.200. Die Siemens-Mitarbeiter meldeten im Geschäftsjahr 2016 rund 7.500 Erfindungen – das entspricht 30 pro Arbeitstag. Zudem beschäftigte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2016 im Durchschnitt 33.000 FuE-Mitarbeiter – etwa 800 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr.

für weitere Informationen zu der Veranstaltung , bitte [hier klicken](#)

Fragen & Antworten

Am 1. Februar 2017 fand in der Münchener Olympiahalle die ordentliche Hauptversammlung 2017 der Siemens AG statt

Wie viele Einladungen hat die Siemens AG zur Hauptversammlung versandt?

Insgesamt hat Siemens über 670.000 Einladungen an seine Aktionäre versandt und davon bereits über 192.000 per Email. Dies entspricht einer Quote von ca. 29%. Dieser Wert ist im DAX die Bestmarke.

Wie viele Teilnehmer kamen in die Olympiahalle und wie viel Kapital war vertreten?

Gegen 12.00 Uhr mittags befanden sich 6.151 Teilnehmer in der Olympiahalle. 53,78% des stimmberechtigten Kapitals war auf der Hauptversammlung vertreten.

Wie oft wurde der Live-Stream der Hauptversammlung genutzt?

1.975 Personen haben die Hauptversammlung im Live-Stream verfolgt, 26% mehr als im Vorjahr.

Wie stimmten die Aktionäre über die einzelnen Tagesordnungspunkte (TOP) ab?

Die Aktionäre stimmten mit großer Mehrheit für die Vorschläge der Verwaltung. 99,51% stimmten der Verwendung des Bilanzgewinns zu (TOP 2), 99,52% entlasteten den Vorstand (TOP 3), 99,28% entlasteten den Aufsichtsrat (TOP 4) und 99,87% stimmten der Bestellung des Abschlussprüfers zu (TOP 5).

Wann endete die ordentliche Hauptversammlung 2017?

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Gerhard Cromme schloss die ordentlichen Hauptversammlung 2017 um 18:07 Uhr.

(für weitere Informationen zur Hauptversammlung klicken Sie bitte [hier](#))

Finanzkalender



Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com

<http://www.siemens.com/investorrelations>



Ihr Siemens IR Team

Anschrift:
Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Wie beurteilt Siemens das Geschäftsjahr 2017?

Aufgrund des zunehmend komplexen geopolitischen Umfelds gehen wir weiterhin von Gegenwind für das Wirtschaftswachstum und das Investitionsklima an unseren Märkten aus. Daher erwarten wir weiterhin ein geringes Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Ferner erwarten wir weiterhin, mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 zu erreichen. Nach einem starken Geschäftsjahresauftakt heben wir unsere bisherige Erwartung für das Ergebnis im Geschäftsjahr 2017 an. Unsere Erwartung für die Ergebnismarge für unser Industrielles Geschäft heben wir von bislang 10,5% bis 11,5% auf 11,0% bis 12,0% an. Ferner heben wir unsere Erwartung für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) von der bisherigen Bandbreite von 6,80 € bis 7,20 € auf eine Bandbreite von 7,20 € bis 7,70 € an.

Dieser Ausblick beruht auf der Annahme, dass die Stabilisierung des Marktumfelds unserer hochmargigen kurzzyklischen Geschäfte anhält. Außerdem sind von diesem Ausblick Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen sowie potentielle Belastungen in Verbindung mit ausstehenden Portfolioangelegenheiten ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen..